

A3

# Antrag

## 47. Vollversammlung Landesjugendring Niedersachsen e.V. am 13.04.2024

**Initiator\*innen:** Vorstand

**Titel:** **Die europapolitischen Forderungen des Landesjugendring Niedersachsen e.V. zur Europawahl 2024**

---

### Antragstext

1 *Junge Menschen sind von europäischer Politik unmittelbar betroffen.*  
2 *Entscheidungen, die heute getroffen werden, beeinflussen ihr gesamtes Leben. In*  
3 *der Jugendarbeit und in Jugendverbänden werden Themen diskutiert, die*  
4 *europaweite Relevanz haben. Daher fordert der Landesjugendring mit seinen*  
5 *Mitgliedsverbänden von den niedersächsischen Kandidierenden für das Europäische*  
6 *Parlament (EP):*

#### 7 **Demokratie in Europa schützen!**

8 Seit einigen Jahren ist ein deutlicher Rechtsruck in Europa feststellbar. Nicht  
9 nur im Europäischen Parlament sind rechtsnationale und rechtsextreme Parteien  
10 vertreten, auch durch die nationalen Regierungen einzelner Mitgliedsstaaten geht  
11 eine Gefahr für die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit der EU aus. Der  
12 Landesjugendring Niedersachsen e.V. fordert die demokratischen Kandidierenden  
13 für das Europäische Parlament dazu auf, sich demokratiefeindlichen Bestrebungen  
14 entschieden entgegenzustellen und sich klar von antidemokratischen  
15 Mitkandidierenden zu distanzieren.

16 Es ist zudem unerlässlich, dass Minderheiten und benachteiligte Gruppen vor  
17 Angriffen geschützt und in ihren Forderungen unterstützt werden. Die zukünftigen

18 Abgeordneten des EP müssen entschlossen gegen rechtsextremistische Strömungen  
19 und Gruppierungen eintreten, und demokratische zivilgesellschaftliche  
20 Organisationen verstärkt finanziell fördern.

21 EU-Gremienstrukturen müssen einer kritischen Prüfung unterzogen werden, damit  
22 Blockadehaltungen einzelner Staaten im Europäischen Rat nicht zum Scheitern von  
23 demokratisch entwickelten Gesetzesvorhaben des Europäischen Parlaments führen.  
24 Das Vertrauen in die Demokratie muss gestärkt werden und darf nicht durch  
25 Einzelpersonen gefährdet werden.

## 26 **Europäische Union jugendgerecht gestalten!**

27 Der Landesjugendring Niedersachsen begrüßt, dass zur diesjährigen Europawahl das  
28 Wahlalter auf 16 Jahre abgesenkt wurde und so mehr junge Menschen mitbestimmen  
29 dürfen. Wir unterstützen die Forderung des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR),  
30 das Wahlrecht ab dem 16. Lebensjahr europaweit festzulegen<sup>[1]</sup>. Perspektivisch  
31 sollte das Wahlalter jedoch europaweit auf 14 Jahre abgesenkt werden, damit der  
32 jungen Generation eine ernstgemeinte Beteiligung zuteilwird. Unabhängig von  
33 Wahlen muss eine strukturelle Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an  
34 politischen Prozessen vor Ort verstärkt werden. Wir fordern die künftigen  
35 Abgeordneten des EP daher dazu auf, sich dafür einzusetzen, dass eine  
36 Beteiligung junger Menschen in Förderprogrammen stärker verankert wird. Zudem  
37 schließen wir uns der Forderung des DBJR an, dass Jugendverbände und Jugendringe  
38 stärker in europäische Prozesse eingebunden und sie verstärkt als  
39 Interessenvertretung angehört werden<sup>[2]</sup>.

## 40 **Klimagerechtigkeit umsetzen:**

41 Die Klimakrise ist ein Thema, das viele junge Menschen beschäftigt und sorgt.  
42 Wir fordern von den künftigen Abgeordneten des EP, sich verstärkt für die  
43 Umsetzung von Klima- und Umweltschutzmaßnahmen einzusetzen und die vereinbarten  
44 Ziele (wie das Pariser Klimaabkommen) einzuhalten. Dafür ist ein verstärkter  
45 Ausbau von erneuerbaren Energien sowie eine stärkere Förderung dieser  
46 unerlässlich. Auch ein Ausbau des öffentlichen Personennah- und Fernverkehrs ist  
47 dafür notwendig. Mobilität muss zudem bezahlbar sein, um eine attraktive  
48 Alternative zum Individualverkehr darzustellen und für alle Menschen zugänglich  
49 zu sein.

50 Klimapolitik muss Handlungspolitik sein und darf nicht zu Technologiepolitik  
51 werden. Die technischen Lösungen zur Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen und  
52 Ziele sind bereits vorhanden. Scheindebatten über „Zukunftstechnologien“ sind  
53 daher nicht zielführend und verzögern so das aktive Handeln für den Klimaschutz.

54 Die Maßnahmen zur Umsetzung der Klimaziele müssen sozial gerecht sein – für alle  
55 Menschen weltweit. Der globale Süden leidet besonders unter dem Fehlverhalten  
56 der großen Industrienationen, bei denen die EU eine wichtige Rolle einnimmt.  
57 Daher kommt der EU eine besondere Verantwortung bei der Lösung der Klimakrise  
58 zu.

### 59 **Jugendarbeit in der Krise:**

60 Wir leben in einer Zeit multipler Krisen. Die Corona-Pandemie hat das Leben  
61 vieler junger Menschen einschneidend belastet, Unsicherheiten aufgrund von  
62 Kriegen und Konflikten nehmen zu und auch die Klimakrise ist ein drängendes  
63 Problem unserer Zeit. Jugend(verbands)arbeit leistet in dieser Zeit viel, um  
64 jungen Menschen Perspektiven aufzuzeigen und ihnen Halt zu geben. Sie muss  
65 finanziell gut ausgestattet werden, um den vielfältigen Herausforderungen  
66 gerecht werden zu können. Der europäischen Ebene kommt dabei eine besondere  
67 Bedeutung zu.

68 Das Jugendhilfesystem ist überlastet. Psychische Krisen bei jungen Menschen  
69 durch die Corona-Pandemie oder die Beratung und Betreuung unbegleiteter junger  
70 Geflüchteter dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Verteilungskämpfe  
71 sind jedoch an der Tagesordnung. Das System muss finanziell besser ausgestattet  
72 werden, damit die Jugendhilfe allen jungen Menschen gerecht werden kann.

### 73 **Frieden in Europa:**

74 Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ist eine tiefe Zäsur in Europa.  
75 Besonders junge Menschen sind von den kriegerischen Handlungen betroffen. Sie  
76 verlieren Familie, Freund\*innen, Bildungsmöglichkeiten und müssen ihre Heimat  
77 verlassen. Sie brauchen Perspektiven, in den Ländern, in die sie geflohen sind,  
78 aber auch Rückkehrperspektiven. Die Europäische Union muss sich weiterhin  
79 solidarisch mit der Ukraine zeigen und sich für eine Beendigung des Krieges  
80 einsetzen. Wir fordern daher von den künftigen Abgeordneten des EP, die Ukraine  
81 in ihrer Souveränität zu unterstützen, das Völkerrecht weiterzuentwickeln, sich  
82 für Frieden, Gerechtigkeit und bessere Zukunftsperspektiven einzusetzen.

### 83 **Europäische Gemeinschaft fördern!**

84 Jugendverbände sind Orte der Vielfalt. Um Praktiken auszutauschen, gemeinsam  
85 Herausforderungen anzugehen und diese Vielfalt zu stärken, sind europaweite  
86 Zusammenarbeit und die Vernetzung von jungen Menschen innerhalb Europas  
87 entscheidend. Wir fordern daher von den zukünftigen Abgeordneten des EP, dass  
88 sie sich für Programme und Initiativen einsetzen, die den Austausch und die

89 Zusammenarbeit von Jugendverbänden und -initiativen auf europäischer Ebene  
90 verlässlich fördern.

91 Programme wie Erasmus und Erasmus+ sind gelungene Beispiele für die Stärkung der  
92 europäischen Gemeinschaft und sollten auch zukünftig intensiv gefördert werden.  
93 Initiativen wie DiscoverEU, die 18-jährigen Menschen kostenlose Interrailtickets  
94 zur Verfügung stellen, sind ein guter Ansatz, jedoch nicht barrierearm und somit  
95 nicht für alle jungen Menschen nutzbar. Die Förderung von internationalen  
96 Jugendbegegnungen muss auskömmlich gestaltet und in ihrer Bürokratie vereinfacht  
97 werden. Auch hier müssen Barrieren abgebaut werden, damit alle jungen Menschen  
98 von internationalen Erfahrungen und Begegnungen profitieren können.

99 Wir verurteilen das menschenverachtende Vorgehen an den europäischen  
100 Außengrenzen. Die Aufnahme von Geflüchteten darf nicht als Druckmittel einzelner  
101 Staaten gegen die europäische Gemeinschaft genutzt werden. Seenotrettung darf  
102 nicht kriminalisiert werden. Wir fordern die künftigen Abgeordneten des EP dazu  
103 auf, alle rechtlichen Verpflichtungen zu benutzen, um die humanitäre Katastrophe  
104 an den europäischen Außengrenzen sowie in deren Lagern für Geflüchtete umgehend  
105 zu beenden.

106 <sup>[1]</sup> DBJR: „Forderungen des Bundesjugendrings zur Europawahl 2024“, S. 2:  
107 [https://www.dbjr.de/fileadmin/Positionen/2023/Forderungen-des-Bundesjugendrings-](https://www.dbjr.de/fileadmin/Positionen/2023/Forderungen-des-Bundesjugendrings-zur-Europawahl-2024.pdf)  
108 [zur-Europawahl-2024.pdf](https://www.dbjr.de/fileadmin/Positionen/2023/Forderungen-des-Bundesjugendrings-zur-Europawahl-2024.pdf)

109 <sup>[2]</sup> DBJR: „Forderungen des Bundesjugendrings zur Europawahl 2024“, S. 2:  
110 [https://www.dbjr.de/fileadmin/Positionen/2023/Forderungen-des-Bundesjugendrings-](https://www.dbjr.de/fileadmin/Positionen/2023/Forderungen-des-Bundesjugendrings-zur-Europawahl-2024.pdf)  
111 [zur-Europawahl-2024.pdf](https://www.dbjr.de/fileadmin/Positionen/2023/Forderungen-des-Bundesjugendrings-zur-Europawahl-2024.pdf)